



Getty images

Die Notwendigkeit für den Dollar beseitigen

Mit der Ausgabe von digitalem Geld durch die Zentralbanken bekommt der Dollar echte Konkurrenz

- Andrew Miiller
- [12.06.2025](#)

Der Horizont verdunkelt sich für die dominierende Währung der Welt. Trotz einiger positiver Finanznachrichten aus den Vereinigten Staaten reduzieren andere Nationen weiterhin ihre Abhängigkeit vom US-Dollar. Der Goldpreis hat die Marke von 2700 Euro pro Unze überschritten, da die Zentralbanken auf der ganzen Welt sich mit dem Edelmetall eindecken, um den Dollar zu ersetzen.

Doch der US-Dollar könnte bald einen noch stärkeren Konkurrenten als Goldbarren bekommen: digitales Geld.

Der einzige Grund, warum der Dollar noch nicht zusammengebrochen ist, ist, dass die anderen großen Währungen der Welt in noch schlechterer Verfassung sind. Da es derzeit keine brauchbare alternative Reservewährung gibt, arbeiten die Zentralbanken zähneknirschend an den Schwächen des Dollars vorbei und verwenden ihn weiterhin für internationale Transaktionen. Aber was würde passieren, wenn diese Banken überhaupt keine Währungsreserven mehr bräuchten?

PT_DE

Kurz nachdem China im Jahr 2021 einen digitalen Yuan eingeführt hat, hat die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich eine Technologie namens Multiple Central Bank Digital Currency Bridge (mBridge) eingeführt. Dieses Projekt soll die digitalen Währungen der Zentralbanken von China, Hongkong, Saudi-Arabien, Thailand und den Vereinigten Arabischen Emiraten miteinander verbinden. Sobald das System in Betrieb ist, werden diese fünf Länder bei grenzüberschreitenden Zahlungen keine Dollars mehr verwenden müssen, da das mBridge-System digitale Yuan in digitale Riyal und digitale Baht in digitale Dirham umwandelt.

Das Ziel von mBridge ist es, dass die Staaten keine US-Dollar-Reserven mehr für internationale Transaktionen halten müssen. Dies wird die Nachfrage nach dem Dollar drastisch reduzieren und seinen Wert in die Höhe treiben. Das wird die US-Wirtschaft destabilisieren, die Verschuldung der Nation verschlimmern und die USA in fast jeder erdenklichen Hinsicht verwundbar machen – im Ausland und zu Hause.

Die Bank für Internationalen Zahlungsausgleich versucht nicht, dieses Ziel zu erreichen, indem sie den Dollar durch eine neue Reservewährung ersetzt: Sie will es erreichen, indem sie den Bedarf an einer Reservewährung ganz abschafft. Dies wäre ein großes Problem für die USA, die darauf angewiesen sind, dass andere Länder weiterhin US-Staatsanleihen kaufen, damit sie die Zinsen für ihre 36 Billionen Dollar Staatsschulden bezahlen können.

Umarmung des digitalen Geldes

Um den Dollar als Weltreservewährung zu erhalten, kündigten Joe Biden und sein Regime Pläne für eine eigene digitale Währung der Zentralbank an, die als „digitaler Dollar“ oder „FedCoin“ bezeichnet wird.

FedCoin würde es den USA ermöglichen, an ihrem eigenen mBridge-ähnlichen System teilzunehmen. Es würde auch dunkle Tage für die Freiheit bedeuten. Im Gegensatz zu privaten Kryptowährungen, die in dezentralen Systemen operieren, werden digitale Zentralbankwährungen von Zentralbanken ausgegeben, unterstützt und kontrolliert. Sie geben den Zentralbanken – und den Regierungen, die sie unterstützen – die Macht, jede digitale Geldtransaktion zu überwachen.

Das Regime in China nutzt den digitalen Yuan bereits als Massenüberwachungsinstrument, und der FedCoin würde der US-Regierung die gleiche Macht geben. Deshalb lehnt die Bewegung Make America Great Again den FedCoin und alle anderen digitalen Währungen der Zentralbanken entschieden ab. Aber auch die konstitutionellen Konservativen wollen nicht, dass der Dollar seinen Status als Reservewährung verliert. Zumindest nicht, bis Amerika so viele Schulden abgebaut hat, dass es nicht ständig Staatsanleihen verkaufen muss, um zu überleben. Der Dollar muss in einer digitalen Welt wettbewerbsfähig bleiben.

In der Zwickmühle hat Donald Trump nach seinem Amtsantritt schnell gehandelt. Am 23. Januar unterzeichnete der Präsident eine Durchführungsverordnung mit dem Titel „Strengthening American Leadership in Digital Financial Technology“ (Stärkung der amerikanischen Führungsposition in der digitalen Finanztechnologie). Sie verbietet Bundesbehörden, eine digitale Zentralbankwährung zu entwickeln, während sie die Entwicklung von Dollar-gestützten Stablecoins weltweit fördert. Damit soll verhindert werden, dass ein Orwellscher Überwachungsstaat Amerika kapert, während gleichzeitig der Dollar in digitalen Blockchain-Netzwerken für internationale Transaktionen verwendet werden kann.

Ein Stablecoin ist eine Kryptowährung, bei der der Wert des digitalen Assets immer mit einer anderen Währung oder einem anderen Asset übereinstimmt. Stablecoins wie Circle oder Tether sind 1:1 gegen US-Dollar einlösbar, so dass Menschen diese Kryptowährungen nutzen können, um an einem Blockchain-Netzwerk teilzunehmen und bei Bedarf gegen Dollar auszusahlen.

Der Tech-Unternehmer Elon Musk verwendet Stablecoins, um Geld international zu versenden, weil es sofort und billiger als herkömmliche Bankgeschäfte ist und die Bedenken bezüglich des Datenschutzes, die mit digitalen Währungen von Zentralbanken verbunden sind, umgeht. Trump unterstützt Stablecoins aus dem gleichen Grund. Er hat eine Führungsposition bei World Liberty Financial inne, einem Kryptounternehmen, das kürzlich einen an den US-Dollar gekoppelten Stablecoin auf den Markt gebracht hat, „inspiriert von Präsident Donald J. Trump.“

Nur die Zeit wird zeigen, wie die Strategie von Präsident Trump aufgeht. Bislang hat er vor allem die Europäische Zentralbank (ezb) dazu veranlasst, die Entwicklung eines digitalen Euro zu beschleunigen. Am 24. Januar warnte ezb-Vorstandsmitglied Piero Cipollone, dass Stablecoins die europäischen Banken bedrohen könnten. Er möchte, dass die Eurozone eine eigene digitale Zentralbankwährung einführt.

Währungskrieg

Vor fast einem Jahrzehnt warnte der ehemalige deutsche Wirtschafts- und Technologieminister Karl-Theodor zu Guttenberg, dass Europa die Revolution der Währungsdigitalisierung verschlafen würde.

„Ich bin überzeugt, dass sich Blockchain weiterentwickeln und sehr wichtig werden wird“, sagte er 2016 vor einem Publikum in der Schweiz. „Die Technologie könnte Transaktionen beschleunigen und Banken Geld sparen – der Mittelsmann würde obsolet werden. ... Ich hoffe, dass Europa zur Vernunft kommt, einen starken Blockchain-Hub aufbaut und diese Entwicklung nicht der anderen Seite des Atlantiks überlässt.“

Nur wenige haben auf den Trend reagiert, auf den Guttenberg hingewiesen hat, bis Präsident Trump Maßnahmen ergriffen hat, um einen an den US-Dollar gekoppelten Stablecoin zu entwickeln. Der Chefvolkswirt der ezb, Philip Lane, sagt nun, dass ein digitaler Euro für die Sicherung des europäischen Finanzsystems unerlässlich ist. „Beim digitalen Euro geht es nicht nur darum, unser Währungssystem zu modernisieren“, sagte er. „Es geht um die Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit Europas in einer Zeit zunehmender geopolitischer Fragmentierung. ... Wenn Dollar-Stablecoins bei inländischen Transaktionen an Bedeutung gewinnen, könnten sie das europäische Zahlungssystem indirekt an die US-Währung ... binden.“

Mit anderen Worten: Wenn der Euro nicht digitalisiert wird, werden sich europäische Unternehmen weiterhin auf die riesigen US-Zahlungskonzerne wie Visa, Mastercard, PayPal, Apple und Google verlassen. Das wäre eine gute Nachricht für den Status des Dollars als Reservewährung, aber es würde Europa weiterhin von den Vereinigten Staaten abhängig machen.

Im Zeitalter von Trump wollen viele europäische Politiker die Unabhängigkeit von den USA. Die Entwicklung eines digitalen Euros, der über eine Blockchain gehandelt werden kann, ist daher auf der Prioritätenliste nach oben geschossen.

Die Welt der Kryptowährungen teilt sich jetzt in zwei riesige Währungsblöcke: einen US-geführten Block, der Stablecoins fördert, und einen euro-asiatischen Block, der digitale Zentralbankwährungen fördert.

Präsident Trump kämpft gegen das digitale Währungsnetzwerk der Zentralbank, das China in den letzten vier Jahren entwickelt hat, doch die biblische Prophezeiung deutet darauf hin, dass Amerika gegen die verbündeten Volkswirtschaften nicht gut abschneiden wird. Das liegt nicht daran, dass die Stablecoin-Idee von Präsident Trump dem digitalen Yuan oder dem digitalen Euro unterlegen ist. Vielmehr ist es so, dass Gott prophezeit hat, dass sich ein „Markt der Völker“ erheben und dazu benutzt werden würde, das amerikanische Volk für seine Sünden zu bestrafen.

Die Welt wendet sich gegen Amerika, und Technologien wie mBridge könnten es Amerikas wirtschaftlichen Rivalen leichter machen, miteinander zu konspirieren, ohne ihre eigenen Währungen aufgeben zu müssen.

„Markt der Völker“

Wenn Europa und Asien gemeinsam handeln würden, könnten sie den Dollar entthronen und das globale Finanzwesen in einem Maße revolutionieren, wie es seit der Einführung des Papiergeldes durch die Chinesen nicht mehr der Fall war. Erstaunlicherweise hat die Bibel schon vor Tausenden von Jahren eine endzeitliche Wirtschaftsallianz gegen Amerika und Großbritannien prophezeit.

In *Jesajas Endzeitvision* erklärt der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry, die biblischen Prophezeiungen, dass die Weltwirtschaft in der Endzeit von drei Machtblöcken beherrscht werden wird: Tyrus, Tarsis und Kittim. *Tyrus*, so erklärt er, stellt das Handelszentrum der heutigen Europäischen Union dar; *Tarsis* ist das heutige Japan; *Kittim* ist das heutige China. In Jesaja 23, 1-3 heißt es, dass die Kaufleute von Tarsis trauern werden, wenn Tyrus gestürzt wird. Dies zeigt, dass Japan und China eine enge wirtschaftliche Partnerschaft mit einem von Deutschland geführten Superstaat eingehen werden, der den internationalen Handel dominiert.

Andere biblische Prophezeiungen wie 3. Mose 26 und 5. Mose 28 zeigen, dass die heutigen Nationen Israels (in erster Linie die Vereinigten Staaten und Großbritannien) belagert werden, bis sie vernichtet werden. Dies deutet darauf hin, dass es sich bei dem Völkermarkt aus Jesaja 23 um *ein antiamerikanisches Bündnis handelt*. Ein solches Bündnis hätte kein Interesse daran, in Dollar zu handeln. Das bedeutet, dass der Prozess des internationalen Handels mit dem Dollar ersetzt werden wird. Ein Blockchain-Netzwerk, über das digitale Yuan, digitale Yen und digitale Euro elektronisch gehandelt werden können, könnte der entscheidende Faktor sein.

Die Prophezeiungen über den Markt der Völker sind nicht auf das Alte Testament beschränkt. Offenbarung 17 offenbart, dass ein mächtiges religiöses Gebilde die Führung über ein großes wirtschaftliches Kraftzentrum übernehmen wird, das alle Nationen mit seinem Reichtum und seiner Pracht blendet. In Offenbarung 18, 3 heißt es, dass „die Kaufleute auf Erden sind reich geworden von ihrer großen Üppigkeit“. Offenbarung 13, 17 zeigt, dass die Menschen nicht mehr kaufen oder verkaufen können, wenn sie dieser religiösen Einheit nicht gehorchen. Diese ernüchternde Prophezeiung erfordert möglicherweise eine Blockchain-ähnliche Technologie, um sie vollständig umzusetzen.

In diesen Versen geht es um eine europäische Finanzmacht, aber diese Kaufleute sind nicht nur in Europa tätig, sondern machen ihre Geschäfte in Ländern auf der ganzen Welt. China und Japan werden sich mit einem wiederbelebten Heiligen Römischen Reich verbünden, um das derzeitige anglo-amerikanische Wirtschaftssystem zu ersetzen.

Herbert W. Armstrong schrieb 1984, dass eine Bankenkrise in Amerika „plötzlich dazu führen könnte, dass sich die europäischen Nationen zu einer neuen Weltmacht zusammenschließen, die größer ist als die Sowjetunion oder die USA.“ (Mitarbeiterbrief, 22. Juli 1984). Diese Einigung der europäischen Kernländer könnte auch von einer neuen digitalen Währung begleitet werden.

Wie die Finanzkrise 2008 gezeigt hat, kann eine Bankenkrise den Dollar leicht zum Einsturz bringen. Die Feinde Amerikas sind sich dieser Tatsache bewusst und könnten sogar versuchen, eine solche Krise absichtlich zu provozieren. Obwohl digitale Währungen und Blockchains cutting-edge Technologien sind, wurden die wirtschaftlichen Trends, die sich heute entfalten, in Ihrer Bibel prophezeit, lange bevor die ersten Münzen geprägt wurden!